



Protokoll

Gremium | Sitzung | Besprechung: 3. Ortschaftsratssitzung
15. Oktober 2019, Uhrzeit: 19 Uhr bis 21:25 Uhr
öffentlich
Ort: Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach,
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe
Vorsitzende | Vorsitzender (Rainer Frank, Ortsvorsteher)
Protokollführerin | Protokollführer (Caren Günther)

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Herr Bessler, Matthias	(a)	Frau Raviol, Beatrix	(e)
Herr Brenk, Marcus	(e)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Herr Hepperle, Peter	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr John, Otmar	(a)	Frau Vogts, Regina	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Herr Pfannkuch, Tilman	(a) ab 19:40 Uhr	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

TOP 2: Herr Klaus Albrecht, Rektor der Heinz-Barth-Schule

TOP 4.1 und 4.2: Frau Stefanie Hermann, Vertreterin des KVV

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 07.10.2019 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 11.10.2019 in der Stadtzeitung und am 10.10.2019 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlaufsprotokoll der 3. öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 15.10.2019

TOP 1 **Konzept zur Förderung der Streuobstwiesen in den Schutzgebieten
Wettersbach**

- abgesetzt -

Verlaufsprotokoll der 3. öffentlichen Ortschaftsratsitzung am 15.10.2019

TOP 2 Schulprofil Heinz-Barth-Schule Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 06.07.2019

Mit dem Aufruf des Tagesordnungspunktes begrüßt Herr Ortsvorsteher Rainer Frank den Rektor der Heinz Barth Grundschule, Herrn Klaus Albrecht, mit der Bitte dem Ortschaftsrat das Profil seiner Schule vorzustellen.

Herr Ortschaftsrat Hepperle begründet seinen Antrag auf Informationen über die örtliche Schule damit, dass die Stadt Karlsruhe als kommunaler Schulträger und damit auch der Ortschaftsrat in schulischen Belangen immer wieder Stellung nehmen müsse. In diesem Zusammenhang fordere er Herrn Albrecht auf, seine Wünsche und die des Lehrerkollegiums heute vorzutragen.

In einer PowerPoint Präsentation stellt Herr Albrecht das Profil der Heinz-Barth-Grundschule ausführlich vor; sei es das Schulgebäude, die vielfältigen Projektarbeiten der Kinder oder das engagierte Lehrerkollegium. Die Schule sei zwar eine klassische Halbtagschule, doch durch umfangreiche außerschulische Bildungsmöglichkeiten sowie ein hochwertiges und flexibles Betreuungsangebot biete sie Kindern beider Stadtteile einen guten Start ins Leben. Ergänzend berichte Herr Albrecht über das Engagement der Schule in sozialen, sportlichen, musischen und naturwissenschaftlich/technischen Bereichen. Ermöglicht werde dies durch die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen, den Eltern, dem Förderverein der Schule und der Ortsverwaltung Wettersbach.

Weiter führt Herr Albrecht aus, dass jährlich ca. 215 bis 235 Schüler, verteilt in zehn oder elf Klassen, unterrichtet werden. Die personelle Versorgung der Schule sei befriedigend. Das 18-köpfige Lehrerkollegium sei eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen dynamischen Lehrkräften. Krankheitsvertretungen können durch ein Patenklassensystem abgedeckt werden.

Frau Ortschaftsrätin Vogts erkundigt sich nach dem Angebot zur Aufnahme von Kindern mit Inklusionsbedarf. Herr Albrecht bekräftigt gerne für eine Integration bereit zu sein; es seien bereits Kinder mit geistigen Einschränkungen aufgenommen worden, doch leider scheitern seine Bemühungen für Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Treppen und nicht barrierefreie Fluchtwege sind unüberwindbare Hürden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Herr Ortsvorsteher Frank bei Herrn Rektor Albrecht für seine umfassende Information der Öffentlichkeit.

Der Antrag ist damit erledigt.

Verlaufsprotokoll der 3. öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 15.10.2019

TOP 3 **Antrag auf a) Herabsenkung der Beschilderung und
b) Markierung der Bodenfläche der bestehenden Behindertenparkplätze
im Ort**
**Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 16.07.2019, Ergänzungsantrag vom 19.02.2018**

Seine Fraktion hoffe zu verhindern, dass die örtlichen Behindertenparkplätze rechtswidrig durch andere Verkehrsteilnehmer genutzt werden, begründet Herr Ortschaftsrat Stech den Antrag. Zudem weist er darauf hin, dass die Hinweisschilder sitzend nicht erkennbar seien. Im Hinblick auf die, in der Stellungnahme formulierte Ablehnung des Antrages, ermuntert er die Anwesenden Falschparker anzusprechen und auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Er verspreche sich dadurch eine Verbesserung der Situation.

Herr Ortsvorsteher Frank unterstützt die Idee der direkten Ansprache und schließt sich der Hoffnung an so eine bessere Wirkung zu erzielen, als durch zusätzliche Markierungsmaßnahmen. Des Weiteren werde er veranlassen im Wettersbacher Anzeiger Aufrufe zur Beachtung der Regeln für Behindertenparkplätze zu veröffentlichen.

Der Antrag wird damit als erledigt angesehen.

Verlaufsprotokoll der 3. öffentlichen Ortschaftsratsitzung am 15.10.2019

- TOP 4.1** **Öffentlicher Personennahverkehr – Antrag
Kurzstreckentarif/Kurzstreckentickets
Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 28.08.2019**
- TOP 4.2** **Kurzstreckenticket im KVV
Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 19.08.2019**

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 gleichen sich inhaltlich und werden daher zusammen behandelt. Beide Tagesordnungspunkte werden vorgezogen, da die Vertreterin des KVV ,Frau Stefanie Hermann, bereits für Fragen zur Verfügung steht.

Die Herren Ortschaftsräte Jourdan und Hepperle erkundigen sich nach der Möglichkeit der Einführung eines Kurzstreckentarifs als Ersatz für die App „ticket2go“. Im Rahmen des Klimaschutzes und der gewünschten Mobilitätswende sehen beide dadurch eine Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs und eine Zunahme der Fahrgastzahlen.

Frau Hermann stellt richtig, dass der KVV ausschließlich als Dienstleister im öffentlichen Nahverkehr auftritt. Aufgaben- und Finanzträger sei die Stadt Karlsruhe. Änderungsanträge und Wünsche müssten daher von Seiten der Stadt an die sieben Gesellschafter des KVV gerichtet werden. Diese würden in der Gesellschafterversammlung beschlossen und anschließend zur Tarifgenehmigung an das Regierungspräsidium weitergeleitet. Die von der KVV, durch eine Senkung der Fahrpreise, prognostizierten Einnahmeverluste müssten aus dem Haushalt der Stadt Karlsruhe bezahlt werden.

Schnell entwickelt sich eine lebhafte Diskussion zwischen allen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten. Im Vordergrund steht die Frage, welche Überlegungen und alternative Fahrpreisgestaltungen beim KVV im Gespräch sind und ob es möglich sei eine einfache, auch für Gelegenheitsfahrer, klare Tarifstruktur zu entwickeln, um Anreize zu schaffen auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Dabei werden auch konkrete Vorschläge aus anderen Tarifgebieten, beispielsweise Check-In/Check-Out- Chipkarten, genannt. Die vielen Anregungen zeigen deutlich, dass den Mitgliedern des Ortschaftsrates eine Steigerung der Attraktivität des ÖPNV und damit der Fahrgastzahlen durch ein individuelles und gleichzeitig leicht verständliches Tarifsysteem wichtig ist.

Herr Ortsvorsteher Frank fasst zusammen, dass das Vorhaben „Mobilitätswende“ ein äußerst komplexes Vorhaben darstelle und den Ortschaftsrat auch in den nächsten Jahren immer wieder beschäftigen werde; die Forderung nach einem Kurzstreckentarif sei dabei nur ein kleiner Baustein.

Herr Ortsvorsteher Frank regt an, die Fraktionen im Stadtrat zu motivieren, sich mit der Einführung von modernen Mobilitätsangeboten stadtweit zu beschäftigen.

Die Anträge werden damit als erledigt angesehen.

Verlaufsprotokoll der 3. öffentlichen Ortschaftsratsitzung am 15.10.2019

TOP 5 **Verkehrssicherheit beim Fußgängerüberweg Straße „Am Wetterbach“
Höhe Hausnummer 45
Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 17.09.2019**

In seiner Begründung für die Antragstellung weist Herr Ortschaftsrat Hepperle zuerst darauf hin, dass der Verkehrsfluss in Wettersbach durch eine weitere Fußgängerampel nicht gestört werden soll. Dennoch sehe er große Gefahren, vor allem für Schulkinder, die trotz deutlicher Handzeichen von den Autofahrern nicht beachtet werden. Frau Ortschaftsrätin Dr. Trautwein und Herr Ortschaftsrat Wirtz unterstützen den Antrag.

Herr Ortsvorsteher Frank sagt zu, alle erforderlichen Schritte, wie in der Stellungnahme zum Antrag dargestellt, durchzuführen.

Der Antrag wird damit als erledigt angesehen.

Verlaufsprotokoll der 3. öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 15.10.2019

TOP 6 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Als Ergänzung zu TOP 4.1 und 4.2 fragt Herr Ortschaftsrat Jourdan, ob es Überlegungen gäbe, eine Busspur auf der Südtangente einzurichten und beantragt eine verkehrstechnische Prüfung. Herr Ortsvorsteher Frank weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung eine Bus- bzw. Fahrspur für Sonderfahrzeuge bereits prüft; ein abschließendes Ergebnis läge nicht vor.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 3

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 15. Oktober 2019

im Bürgersaal, Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Hepperle

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

**Schriftführerin
Datum**

**Ortsvorsteher
Datum**

Caren Günther

Rainer Frank